Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 58 (1940)

Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 29. Januar
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 29 janvier
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 23

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion:** 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 23

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Canada: Contrôle des exportations.
Grossbritannien: Einfuhrbeschränkungen.
Italien: Umsatzsteuer. Einfuhr und Durchfuhr überseeischer Früchte. **Italie:** Importation et transit de fruits d'outre-mer.
Wertbriefe und Wertschachteln nach südamerikanischen Ländern. Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination de l'Amérique du Sud. Lettere e scatole con valore dichiarato a destinazione di Stati sudamericani.
Poststückverkehr nach Spanien, Portugal und Kolonien. Colis postaux pour l'Espagne et le Portugal, ainsi que leurs colonies.
Postfrachtstücke nach Portugal. Envois de messageries pour le Portugal.
Postanweisungs-, Einzugsauftrags- und Nachnahmeverkehr mit Polen. Services de mandats de poste, de recouvrements et de remboursements avec la Pologne.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Inhaberschuldbrief von Fr. 3000, d. d. Wattwil, den 2. September 1913, Band 25, Nr. 14, haftend auf der Liegenschaft des Toggenburger Gaswerk A.-G. Wattwil; ursprünglicher Schuldner: Arnold Hartmann, zur Eisenhalle, Dorf Wattwil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels, der abbezahlt sein soll, wird aufgefordert, denselben bis spätestens den 5. Februar 1941 auf dem unterfertigten Amt vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Hemberg, den 27. Januar 1940. (W 46³)

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

1. Schuldbrief, d. d. Brunnadern, den 1. März 1934, Band IV, Nr. 119, Wert Fr. 6100. Ursprünglicher und gegenwärtiger Gläubiger: Emil Bär, Affoltern bei Zürich; ursprünglicher und gegenwärtiger Schuldner: Georg Raschle, Eichbühl Brunnadern, haftend auf der Liegenschaft Oberreitenberg.
2. Kaufschuldversicherungsbrief, d. d. Brunnadern, den 26. März 1910, Band II, Nr. 125; ursprünglich im Wert von Fr. 27,099.90, jetzt noch im Wert von Fr. 3952.65. Ursprünglicher und heute noch eingetragener Gläubiger: Moritz Rosenthal, in Gailingen, jetzt Zürich; ursprüngliche und heute noch eingetragene Schuldner: J. Eschmann, Degersheim, und Fritz Hofstetter, in Necker, haftend auf einem Stück Bauland, im Ebnet-Brunnadern.
3. Inhaberschuldbrief, d. d. Brunnadern, den 1. November 1923, Band II, Nr. 321, Wert Fr. 2000. Ursprüngliche Schuldnerin: Frau Math. Wirth-Frei, Brunnadern; heutige Schuldnerin: Erbengemeinschaft des Albrecht Wirth, sen., Brunnadern.

Der oder die allfälligen Inhaber werden hiemit aufgefordert, diese Titel bis spätestens 5. Dezember 1940 auf dem unterfertigten Amt vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 564²)

Hemberg, den 27. November 1939.

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Nr. 3406, Wert Fr. 1400, d. Wildhaus, den 6. Februar 1906. Ursprüngliche und jetzige Gläubiger: Forrer Jakob und Küng Ulrich, Lisighaus, Wildhaus; ursprünglicher und jetziger Schuldner: Reich Jakob, Hoxoern, Wildhaus.
2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3512, Wert Fr. 1000, datiert Wildhaus, den 7. November 1908. Ursprünglicher Gläubiger: Gottlieb Steiner, Schönenboden; jetziger Gläubiger: Jakob Bösch-Roth, Buchs; ursprünglicher Schuldner: Bösch Jakob Wildhaus; jetziger Schuldner: Rutz Jakob, Biltolen, Wildhaus.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sie innert Jahresfrist, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 44³)

Wildhaus, den 26. Januar 1940.

Das Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nous, Président du Tribunal du district de Courtelary, vu notre sommation du 16 janvier 1939, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 19 janvier 1939, n° 15, page 133, et attendu qu'elle est restée infructueuse, prononçons l'annulation de la cédule hypothécaire de fr. 6000, appartenant à Albert Schenk, cultivateur, ci-devant à la Paule de Tramelan-Dessus, actuellement à Iseltwald, grevant en troisième rang, comme droit de gage collectif, au profit de Abraham Lehmann, à Tramelan-Dessus, les immeubles n°s 852 et 832, de Tramelan-Dessus, série Ig, n° 5714, créée le 9 avril 1929, par Abraham Lehmann. (W 45)

Courtelary, le 26 janvier 1940. **Le Président du Tribunal:** Jacot.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Textilwaren. — 1940. 25. Januar. Die Firma **Max H. Dreifuss,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 154), Manufakturwaren en gros, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die Firma «Max H. Dreifuss A.-G.», in Zürich, erloschen.

Unter der Firma **Max H. Dreifuss A.-G. (Max H. Dreifuss S. A.),** hat sich auf Grund der Statuten vom 17. Januar 1940 mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Textilwaren. Sie kann Filialen errichten und Liegenschaften erwerben. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf 1. Januar 1940 das von der Firma «Max H. Dreifuss», in Zürich geführte Geschäft laut Bilanz vom 1. Januar 1940, wonach die Aktiven Fr. 209,224.54 und die Passiven Fr. 41,949.75 betragen, zum Preise von Fr. 167,274.79. Auf Anrechnung hieran werden 160 voll liberierte Aktien verabfolgt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 175,000 und ist eingeteilt in 175 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert und zwar Fr. 160,000 durch die erwähnte Sacheinlage, Fr. 10,000 durch Verrechnung einer unter den Passiven der Uebernahmebilanz figurierenden Darlehensforderung und Fr. 5000 durch Barzahlung. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der aus 1—3 Mitgliedern bestehenden Verwaltung ist zurzeit Willy Dreifuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Ferner führt Einzelunterschrift der Direktor Hans Schneeberger, von Langenthal (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 48, in Zürich 6.

25. Januar. **Lackfabrik A. Münzel & Co. A.-G. Meilen,** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1939, Seite 919). Arthur Münzel-Zimmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Maria Münzel geb. Zimmer sind erloschen. Max Wirz, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und neu wurde als Vizepräsident gewählt Dr. Robert C. Vogel, von Zürich, in Rüschlikon. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Arnold Heusser, von Hombrechtikon, in Hausen bei Brugg. Diese zeichnen unter sich zu zweien oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

25. Januar. In der **Beag, Bebauungs-A.-G. Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1937, Seite 701), Errichtung von Bauten aller Art usw. ist die Unterschrift von Herbert Fasnacht erloschen. Dagegen erteilt der Verwaltungsrat Einzelprokura an Pia Breitschmid, von Wohlen (Aargau), in Zürich.

25. Januar. **Sulzer-Unternehmungen Aktiengesellschaft,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1937, Seite 1406), Maschinenfabrik usw. Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor mit Kollektivunterschrift Rudolf Matossi, von Silvaplana und Poschiavo (Graubünden), in Winterthur.

25. Januar. In der Firma «Dürkoppwerke Aktiengesellschaft», in Bielefeld mit Zweigniederlassung unter der Firma **Dürkoppwerke Aktiengesellschaft, Bielefeld, Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 278), Herstellung und Vertrieb von Maschinen usw., ist die Prokura von Botho Dürkopp, Prokurist der Zweigniederlassung, erloschen.

25. Januar. In der **Aktiengesellschaft Heinr. Hatt-Haller, Hoch- & Tiefbau-Unternehmung,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 18. September 1939, Seite 1933), ist die Prokura von Erwin Maron erloschen.

25. Januar. Aus dem Vorstand der **Allgemeinen Krankenkasse Meilen-Herrliberg,** Genossenschaft, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1327), ist Gottlieb Bühler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der neue Vizepräsident Willi Kägi, von Bauma und Zürich, in Meilen, führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

Tuchwaren usw. — 25. Januar. Die Firma **G. Uebersax,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1934, Seite 807), Tuchwaren usw., erteilt Einzelprokura an Ida Rosa Uebersax geb. Lienhard, von Oberönz (Bern), und an Otto Bartlomé, von Münchenbuchsee; beide wohnhaft in Zürich.

Celluloidwaren. — 25. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Oss & Fessler,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. August 1939, Seite 1541), Fabrikation und Vertrieb von Celluloidwaren, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Guido Oss», in Zürich, übernommen.

Inhaber der Firma **Guido Oss**, in Zürich, ist Guido Oss, von Zürich, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Oss & Fessler», in Zürich. Fabrikation und Vertrieb von Celluloidwaren, Verkauf von Celluloidplatten. Höfliweg 1.

25. Januar. Durch Verfügung vom 28. November 1939 bezw. 16. Januar 1940 ist über die Firma **Roth Möbel und Teppiche G. m. b. H.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1589), der Konkurs erkannt worden. Gemäss Art. 820, Ziff. 3, O. R. ist die Gesellschaft aufgelöst.

25. Januar. Die **Oresmia A. G. Verwaltungs-Gesellschaft**, hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 15. November 1939, Seite 2303), nach Lausanne verlegt (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 116). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Kühlanlagen usw. — 25. Januar. Die **Fribora G. m. b. H.**, Herstellung von Kühlanlagen usw., hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1938, Seite 1434), nach Lausanne verlegt, wo sie unter der Firma «Celma» Compagnie électro-mécanique, société à responsabilité limitée, im Handelsregister eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1940, Seite 124). Die Gesellschaft wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Fabrikation von durchsichtigen Körpern usw. — 26. Januar. **Fadutub A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juli 1937, Seite 1674), Fabrikation und Vertrieb von durchsichtigen Körpern usw. Dr. Kurt Pfeiffer und Richard Serényi sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Richard Serényi, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich, zum Direktor ernannt; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an August Brüschweiler, von Salmsach (Thurgau), in Zürich. Das einzige verbleibende Verwaltungsratsmitglied Ernst Schneebeli, von Stäfa, in Zollikon, führt anstatt Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Die Prokura von Dr. Albert Nadai ist erloschen.

26. Januar. **Immobilien-Verkehrs-Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1939, Seite 529). Als weiteres Mitglied wurde der bisherige Prokurist Dr. Oskar Hoffmann in den Verwaltungsrat gewählt. Derselbe führt an Stelle der Kollektivprokura nunmehr Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Kurt Keller, von Schleitheim (Schaffhausen), in Zürich.

26. Januar. **Schweizerische Volksbank**, Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern und Niederlassung in Zürich mit Agenturen Zürich-Helvetiaplatz, Dietikon, Thalwil und Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1939, Seite 1505). Der Verwaltungsrat hat Armand Enz, von Mettlen, in Zürich, zum Vizedirektor der Niederlassung Zürich und der ihr unterstellten Agenturen ernannt. Er zeichnet mit seiner Vollunterschrift kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Prokura ist erloschen. Die Generaldirektion hat zum Prokuristen ernannt Robert Dormann, von Jona und Thalwil, in Horgen. Derselbe zeichnet für die Niederlassung Zürich und die ihr unterstellten Agenturen kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Januar. **Diagraph-Filmtitel A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 21. Dezember 1939, Seite 2533). Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor Heinrich Ehrismann, von Wetzikon, in Zürich. Dieser führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Zigarren. — 26. Januar. Die **Efriba G. m. b. H. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 257 vom 3. November 1937, Seite 2449), Handel und Vertrieb von Zigarren usw. verzeigt als Geschäftslokal Hafnerstrasse 31, Zürich 5.

Elektrische Schweissmaschinen. — 26. Januar. Die Kommanditgesellschaft **H. A. Schlatter & Co.**, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1939, Seite 1518), Fabrikation von und Handel in elektrischen Schweissmaschinen usw., erteilt Einzelprokura an Walter Bombeli, von Zürich, in Zollikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Kaffeesurrogate. — 1940. 24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bärtschi, Magli & Cie.**, Fabrikation von Kaffeesurrogaten, mit Sitz in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1932, Seite 1282), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Magli, Wyss & Cie.», in Bützberg.

Karl Magli, von Richterswil, in Langenthal; Fritz Wyss, von und in Lotzwil, und Gottfried Leu, von Kleindietwil, in Lotzwil, haben unter der Firma **Magli, Wyss & Cie.**, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bützberg eingegangen, welche am 1. Januar 1940 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bärtschi, Magli & Cie.» übernimmt. Fabrikation von Kaffeesurrogaten; beir Post, Bützberg.

Bureau Bern

Bureauspezialartikel. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Ilo Basel**, in Bern, ist Ilo Andrea Basel, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Vertrieb von Bureauspezialartikeln unter der Enseigne «IBA». Wylerstrasse 15.

Garn. — 25. Januar. Kommanditgesellschaft **Leibundgut & Cie.**, Garnhandel en gros und Fabrikation, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1935, Seite 3170). Die Prokura des Emil Widmer ist erloschen.

25. Januar. Im **Schweizerischen Buchbinder-Verband**, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1937, Seite 2766), ist die Unterschrift des Vizepräsidenten Ernst Scheuner erloschen. Ferner ist die Zeichnungsberechtigung des Verbandssekretärs Heinrich Hochstrasser erloschen. Es wurden neu gewählt: als Vizepräsident Hans Flück, von Brienz, und als neuer Verbandssekretär Karl Woerler, von Basel; beide in Bern. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Verbandssekretär.

Artikel der Metallbranche. — 25. Januar. Die Firma **Precisa S. A. (Precisa A. G.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 208 vom 4. September 1939, Seite 1858), welche die Herstellung und den Handel von Artikeln der Metallbranche bezweckt, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 1940 die Statuten revidiert, wobei die Firma abgeändert wurde in **Nomito S. A (Nomito A. G.)**. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Bureau Biel

Milchhandlung. — 24. Januar. Die Einzelfirma **Samuel Kiener**, Verkauf von Milch, Käse, Butter und Spezereien en détail, in Biel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1932, Seite 2238), wird infolge Todes des Inhabers und Aufhören des Geschäftsbetriebes im Handelsregister gelöscht.

Technische Neuheiten. — 25. Januar. Die Einzelfirma **Röthlisberger-Hofer**, Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2330), wird abgeändert in **Flora Röthlisberger-Hofer**.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Bäckerei, Spezereien. — 25. Januar. Die Einzelfirma **Wwe. Ida Abbühl geb. Stocker**, Bäckerei und Spezereihandlung, in Boltigen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1928, Seite 1306), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schreinerei. — 1940. 23. Januar. Die Firma **Emil Grossmann**, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1923, Seite 2017), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureauartikel. — 23. Januar. **Aktiengesellschaft ROTAREX**, Handel mit Bureauartikeln usw., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1939, Seite 1343). Das Geschäftsdomizil befindet sich Voltastrasse 14 (bei Alfred Willi).

Gasthaus. — 23. Januar. Die Firma **Emil Krummenacher**, Betrieb des Gasthauses «Bären», in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1936, Seite 118), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Handelsgärtnerei. — 23. Januar. Das Konkursverfahren über die Firma **Fritz Steiner**, Handelsgärtnerei, in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1932, Seite 1894), wurde mit Verfügung des Konkursrichters am 21. Dezember 1935 als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher im Handelsregister gestrichen, da zudem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat.

Bürstenhölzer, Bäckerei, Landesprodukte usw. — 24. Januar. **Arnold & Cie. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Büron (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1936, Seite 2982). An Stelle des verstorbenen Josef Steiger, wurde als Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Josef Steiger-Ammeter, von Büron, in Schlierbach.

24. Januar. Der Inhaber der Firma **Bossard, Goldschmied**, Handel und Fabrikation in Juwelen und Gold- und Silberwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1936, Seite 2271) erteilt Einzelprokura an Albert Bachmann, von Neftenbach (Zürich), in Luzern.

24. Januar. **Eisenbahn-Gesellschaft Sursee-Triengen**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1937, Seite 32). An Stelle der ausgeschiedenen Siegfried Fischer und Casimir Willi, deren Unterschriften erloschen sind, wurden als Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift gewählt Ferdinand Arnold, von und in Büron und Franz Willi, von und in Triengen.

24. Januar. **Volksbank Emmenbrücke**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1939, Seite 1197). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Bühlmann, von Rothenburg, in Meggen.

Fahrräder, Nähmaschinen usw. — 24. Januar. Der Inhaber der Firma **Adolf Bühler**, Fahrräder, Nähmaschinen usw., in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1938, Seite 2594) erteilt an Otto Bühler, von und in Willisau-Stadt, Einzelprokura.

24. Januar. **Viehzucht-Genossenschaft Rothenburg**, mit Sitz in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 132 vom 10. Juni 1926, Seite 1051). An Stelle des zurückgetretenen Louis Wigger, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Xaver Schwander, von und in Rothenburg. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Schreinerei, Glaserei. — 24. Januar. Die Firma **Joseph Mackert**, mechanische Schreinerei und Glaserei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1926, Seite 2260), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Plazierungsbureau. — 24. Januar. Inhaberin der Firma **Frau J. A. Grob, Bureau International & National, Nachf. Frau Schiess**, in Luzern, ist Julie Schiess geb. Egger, von Herisau, in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes. Plazierungsbureau. Pilatusstrasse 35.

Gasthaus. — 24. Januar. Inhaberin der Firma **Louise Felber**, in Triengen, ist Louise Felber, von Oberägeri, in Triengen. Betrieb des Gasthaus zum «Kreuz».

Artikel der Metallwarenbranche usw. — 24. Januar. **Industrie A. G. Allegro**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1935, Seite 1934). Der Prokurist Martin Schürmann ist wohnhaft in Oberkirch.

Bäckerei, Konditorei. — 24. Januar. Die Firma **Simon Studer-Wyss**, Bäckerei und Conditorei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1242), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Metzgerei. — 24. Januar. Die Firma **Hermann Matter**, Metzgerei, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 803), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 24. Januar. Inhaberin der Firma **Frau A. Matter**, in Kriens, ist Wwe. Alice Matter geb. Kurmann, von Schüpfheim, in Kriens. Metzgerei. Fenkernstrasse. Weiteres Verkaufslokal: Kehrhof, Alpenstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Epicerie, mercerie. — 1940. 25 janvier. Sous la raison sociale **Soeurs Menoud**, Adélaïde, Stéphanie, Marguerite et Clotilde Menoud, les quatre originaires de la Joux et y domiciliées, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à La Joux et qui commence avec son inscription au registre du commerce. Epicerie, boulangerie.

Epicerie, mercerie, boulangerie. — 26 janvier. La raison **Louis Gillet**, épicerie, mercerie, boulangerie, débit de vin, à Villariaz (F. o. s. du c. du 17 mars 1931, n° 62, page 571), est radiée ensuite de départ du titulaire.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Konditorei, Bäckerei, Spezereien. — 1940. 24. Januar. Inhaber der Firma **R. Roth**, in St. Gallen C, ist Robert Roth-Spring, von Linn (Aargau), in St. Gallen C. Konditorei, Bäckerei, Spezereihandlung; Treuackerstrasse 20.

24. Januar. **Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Uznach und Zweigniederlassung in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 18. Dezember 1939, Seite 2509). Kollektivprokura zu zweien wurde für die Zweigniederlassung Rapperswil erteilt an Josef Helbling, von Jona, in Rapperswil (St. Gallen).

Malerei. — 24. Januar. Die Firma **Franz Gessler**, Malerei, in Sankt Gallen O (S. H. A. B. Nr. 147 vom 26. Juni 1924, Seite 1088), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Januar. Die Firma **Buchdruckerei Benz**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1939, Seite 1318), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1940. 23. Januar. **Immobilien A.-G. Rhäzüns**, mit Sitz in Rhäzüns (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1935, Seite 1848). Aus dem Verwaltungsrat ist Carl Vieli infolge Todes ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als einziger Verwaltungsrat neu gewählt Dr. Josef Vieli, von Rhäzüns, in Chur, der für die Gesellschaft Einzelunterschrift führt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei Ludwig Vieli, in Rhäzüns.

25. Januar. Die Firma **A. & K. Heinze Photohaus**, Photogeschäft, Papeterie und Buchhandlung, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1934, Seite 3080), ist infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Heinze erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Photohaus Heinze», in Lenzerheide.

Inhaber der Firma **Photohaus Heinze**, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, ist Kurt Heinze, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Lenzerheide. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. & K. Heinze Photohaus», in Lenzerheide. Photogeschäft, Papeterie und Buchhandlung.

Elektrische Anlagen. — 25. Januar. Die Firma **Sebastian Messmer**, elektrische Anlagen, in Schiers (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1934, Seite 2851), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Buntgewebe usw. — 1940. 25. Januar. **Aktiengesellschaft vorm. Hofer & Co.**, Fabrikation von Buntgeweben usw., mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1938, Seite 1944). Das Verwaltungsratsmitglied Heinrich Graf wohnt nun in Lichtensteig.

25. Januar. **Wohlfahrtsfond Hofer & Cie. Aktiengesellschaft**, Stiftung mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 15. April 1931, Seite 810). An Stelle des verstorbenen Hans Wullschleger-Boss wurde zum Mitglied des Stiftungsrates gewählt Heinrich Graf, von Glattfelden, in Lichtensteig. Er führt Einzelunterschrift. Die Zeichnungsberechtigung des Hans Wullschleger-Boss ist erloschen.

Drogen, Sanitätsartikel. — 25. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Sutter**, in Kölliken, ist Ernst Sutter, von Pratteln, in Kölliken. Drogen und Sanitätsartikel. Hauptstrasse.

Bierdepot, Wirtschaft. — 25. Januar. Die Firma **Johann Gersbach**, Bierdepot der Brauerei Warteck in Basel, Speisewirtschaft, in Frick (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1927, Seite 935), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Warenhaus. — 26. Januar. In der Firma **Brann A. G.**, mit Hauptsitz in Zürich und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Aarau (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1939, Seite 1475), ist die Prokura von Jenny Luss erloschen.

26. Januar. **Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G.**, mit Sitz in Dottikon (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1939, Seite 1964). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Marcel Nyffeler, ist nun Vizepräsident und Delegierter dieses Organs; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Dr. Josef Henggeler, von Unterägeri, in Zürich, und zu einem weitern Vizepräsidenten das bisherige Mitglied Jules Meier, von Uster, in Küsnacht (Zürich). Die beiden Letztgenannten führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Max Achi, von Fulenbach, in Villmergen.

Strohhüte. — 26. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hugo Merz & Cie.**, Strohhutfabrikation, in Menziken (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1932, Seite 2323), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1940. 23. Januar. Die **H. Zweifel Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 148 vom 28. Juni 1939, Seite 1337), hat in ihrer Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Januar 1940 revidierte und den neuen Bestimmungen angepasste Statuten angenommen. Dabei wurde die Firma abgeändert in **Weberei Sirnach (Tissage Sirnach) (Weaving Sirnach)**. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 500,000 ist voll einbezahlt. Peter Zweifel-Ottiker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die an Dr. Josef Weibel-Seitz erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Ida Hegglin, von Neuheim (Zug), in Sirnach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1940. 19 gennaio. Sotto la denominazione **Colonia Climatica di Sonogno**, si è costituita una associazione a sensi dell'art. 60 e seg. C. C. S., con sede in Sonogno (Val Verzasca). Scopo dell'associazione è di rendere definitiva la istituzione ed il funzionamento di una Colonia Climatica per fanciulli nella nuova casa testè costruita a Sonogno e di regolare i rapporti d'indole patrimoniale sorti a seguito ed in dipendenza dei lavori di costruzione ed accessori tutti di detta casa. Gli statuti portano la data del 1º gennaio 1940. Il contributo di ammissione è di fr. 10. La tassa annua sociale è di fr. 5. Gli organi dell'associazione sono: l'assemblea sociale; la Direzione; l'Ufficio di revisione. La direzione è composta di 8 membri. Vincola l'associazione la firma dalla Suor M. Agnese Schenk, da e domiciliata ad Ingenbohl. Ufficio presso l'Istituto di S. Eugenio in Locarno. Domicilio legale: alla Casa propria, in Sonogno.

Ufficio di Lugano

Impresa di pittura e decorazione. — 24 gennaio. Titolare della ditta **Gobbi Carlo**, in Cassarate, di Castagnola, è Carlo Gobbi fu Emilio, da Castagnola, suo domicilio. Impresa di pittura e decorazione.

Albergo. — 24 gennaio. La ditta **Brugger Gion Aluis**, in Massagno, esercizio dell'albergo Washington (F. u. s. di c. del 22 settembre 1936, nº 222, pag. 2252), viene cancellata per cessazione di commercio.

Distretto di Mendrisio

Vini. — 24 gennaio. Titolare della ditta individuale **Giuseppe Gaffuri**, in Novazzano, è Giuseppe Gaffuri fu Carlo, da Italia, in Como. A rappresentare la ditta viene conferita procura individuale a Mario-Luigi Cattoni, di Giulio, da Italia, domiciliato in Novazzano. Vini all'ingrosso.

24 gennaio. La società anonima **Officina Gas in Mendrisio**, esercizio di una officina gas, ecc., con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 4 ottobre 1906, nº 404, pag. 1615, e del 24 ottobre 1935, nº 249, pag. 2627), notifica che Achille Borella, dimissionario e Antonio Maggi, decesso, hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione. In loro sostituzione vennero nominati: Ottorino Borella fu Achille e Siro Mantegazza fu Giuseppe, entrambi da ed in Mendrisio. Attualmente il consiglio d'amministrazione risulta composto come segue: Gaetano Mambretti, presidente; Innocente Andreoni, vice-presidente; Ottorino Borella, segretario; Siro Mantegazza, Paolo Martinola, membri; Angelo Travasini, direttore. Le firme di Achille Borella e di Antonio Maggi sono estinte. La firma sociale spetta collettivamente al presidente con un altro membro del consiglio d'amministrazione; a due membri del consiglio d'amministrazione o al direttore con un membro del consiglio stesso, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Vêtements de travail. — 1940. 26 janvier. Le chef de la raison **J. Barben**, à Bex, est Julia fille de Modestine Barben, originaire de Gessenay (Berne), domiciliée à Bex. La maison donne procuration individuelle à Albert Roche, de Corsier, domicilié à Bex. Fabrication de vêtements de travail et vente en gros et en détail, à l'enseigne «Fabrique bellerine de vêtements de travail». Rue de l'Avançon.

Bureau de Nyon

Hôtel. — 25 janvier. Le chef de la maison **Sigfried Meichtry**, à Nyon, est Sigfried Meichtry, de Feschel (Valais), domicilié à Nyon. Exploitation de l'Hôtel de la Gare et du Jura. Place de la Gare.

Bureau de Vevey

Affaires immobilières. — 26 janvier. Sous la raison sociale **Les Verts Pommiers S. A.**, il est créé une société anonyme ayant son siège à Corseaux. Les statuts portent la date du 19 janvier 1940. Elle a pour but l'achat, tant en Suisse qu'à l'Etranger, d'immeubles de tous genres, leur revente, leur location et, d'une façon générale, leur exploitation sous quelle forme que ce soit, de même que la reprise d'intérêts ou de participations dans d'autres sociétés similaires en Suisse et à l'Etranger. La société envisage notamment l'achat, au prix de 130.000 fr., d'une propriété sise dans la commune de Corseaux près Vevey, au lieu dit «A la Crottaz», dont la venderesse est la Caisse Cantonale Vaudoise des Retraites Populaires, à Lausanne. Le capital social est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Louis Béguin, de St-Légier-la-Chiésaz, domicilié à Lausanne. Il a la signature individuelle. Bureau: chez l'administrateur, Rue Haldimand 17, Lausanne. Domicile légal: chez M. Moïse Pittet, Corseaux, Les Verts Pommiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Pièces de mécanique. — 1940. 25 janvier. Par acte du 24 janvier 1940, il a été créé sous la raison sociale **Usinage S. A.**, une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. Elle a pour objet et but la fabrication, le commerce et l'exportation de pièces de mécanique en tous genres. Les statuts portent la date du 24 janvier 1940. Le capital social est intégralement versé. Il est de 105.000 fr., divisé en 21 actions nominatives de 5000 fr. chacune, totalement libérées. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 5 membres au moins. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature du directeur signant avec un administrateur. Sept administrateurs ont été désignés, savoir: Alfred Loewer, originaire de La Chaux-de-Fonds; Jules Guillod, originaire de Nant (Fribourg); Gustave Ulrich, originaire de La Chaux-de-Fonds; Charles Juillard, originaire de Sonvilier; Henri Borel, originaire de Couvet; Henri Fer, originaire de Chésereux-sur-Nyon; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, et Edgar Bichsel, originaire de Sumiswald (Berne), domicilié au Locle. Henri Fer, susnommé, fonctionne également en qualité de directeur et engage la société par sa signature collective avec celle d'un administrateur. Alfred Loewer fonctionne en qualité de président du conseil. Bureaux: Rue du Pont 16.

Bureau du Locle

Rectification. La société en commandite **Haesler-Gianque et Cie.**, au Locle (F. o. s. du c. du 23 janvier 1940, nº 18, page 150), a pour but la fabrication des machines «Axis» et non pas «Alexis».

Bureau de Neuchâtel

Articles techniques, etc. — 25 janvier. La société en commandite **Nobs & Cie.**, articles techniques et fournitures pour usines, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 novembre 1933, nº 276, page 2753), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1940. 23 janvier. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 janvier 1940, la **Société d'Agences Métallurgiques et Charbonnières**, société anonyme établie à Genève

(F. o. s. du c. du 14 février 1936, page 369), a décidé: 1. De porter son capital social de 250,000 fr. à 1,000,000 fr. par l'émission de 1500 actions, au porteur, de 500 fr. chacune; 2. De modifier ses statuts en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 1,000,000 fr., divisé en 2000 actions au porteur, de 500 fr. chacune. Henry Sillion, directeur et secrétaire du conseil (inscrit), est nommé administrateur et continue à signer individuellement en qualité d'administrateur-directeur.

Produits laitiers. — 24 janvier. La raison **Uldry,** commerce et représentation de produits laitiers, à Arare (Plan-les-Ouates) (F. o. s. du c. du 4 mai 1932, page 1080), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

24 janvier. La maison **Gelbert, Bureau d'Etudes Economiques et Financières,** gestion de fortunes mobilières et immobilières, conseils en placements, renseignements financiers, publications économiques, travaux de comptabilité et d'organisation, assurances. Conseils et représentation auprès des autorités en matière de contingentement, de clearing et de douane, à Genève (F o. s. du c. du 12 octobre 1936, page 2400), a transféré ses locaux: Rue du Mont-Blanc 5.

Représentation de passementerie, etc. — 25 janvier. Le chef de la maison **Albert Hunold,** à Genève, est Wolfgang-August-Albert Hunold, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Représentation de passementerie et articles divers. Rue Antoine-Carteret 1.

25 janvier. **Bureau commercial S. A.,** à Genève, société dissoute ensuite de faillite (F. o. s. du c. du 3 janvier 1940, page 5). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 10 janvier 1940. La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 66, al. 2, de l'ordonnance sur le registre du commerce.

25 janvier. **Société Immobilière Mail-Médecine lettre B,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1937, page 2748). Jean Blumenthal, de Igels (Grisons), à Genève, est nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Jacques Ricci, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (régie Ch. Giacobino).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 26. Januar 1940 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft von Fr. 300,000 auf Fr. 150,000, durch teilweisen Aktienrückkauf, beschlossen.

Dieser Beschluss wird den Gläubigern der Bank mit dem Hinweis darauf bekannt gegeben, dass sie ihre Rechte gemäss Art. 733 O. R. zwecks Befriedigung bzw. Sicherstellung binnen der Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung am Gesellschaftssitze geltend machen können. (A. A. 24³)

Zürich, den 26. Januar 1940. **Lombardbank Aktiengesellschaft.**

Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G., Baden

Bilanz per 30. September 1939

Aktiven

			Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital			26,400,000	—
Kraftwerk Beznau:				
Liegenschaften und Konzessionen	Fr.	839,653.80		
Gebäude- und Wasserwerkanlage	»	8,374,216.45		
Turbinenanlage	»	1,343,726.05		
Elektrische und maschinelle Anlage	»	4,325,575.55	14,883,171	85
Kraftwerk Löntsch:				
Liegenschaften und Konzessionen	Fr.	959,187.10		
Gebäude- und Wasserwerkanlage	»	11,955,606.—		
Turbinenanlage	»	701,157.35		
Elektrische und maschinelle Anlage	»	3,761,523.50		
Druckleitungsanlage	»	4,177,467.90	21,554,941	85
Kraftwerk Eglisau:				
Liegenschaften und Konzessionen	Fr.	1,769,329.25		
Gebäude- und Wasserwerkanlage	»	20,857,354.40		
Turbinenanlage	»	3,192,736.55		
Elektrische und maschinelle Anlage	»	6,415,164.30	32,234,584	50
Unterwerke	Fr.	9,259,578.70		
Leitungsnetz	»	18,037,094.—	27,296,672	70
Verwaltungsgebäude und sonstige Liegenschaften (Versicherungswert Fr. 898,000.—)			809,635	—
Material			546,005	35
Zähler und Apparate		Fr. 1.—		
Werkzeug und Utensilien		» 1.—		
Mobiliar		» 1.—		
Projekte und Studien		» 1.—	4	—
Beteiligungen			50,427,000	—
Kassa			23,461	85
Diverse Debitoren			23,987,354	05
			198,162,831	15

Passiven

				Fr.	Ct.
Aktienkapital				80,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds				5,143,339	80
Spezialreservefonds				5,000,000	—
Pensionsfonds				544,609	80
Obligationenkapital:					
5 % Anleihen 1928 fällig 15.1.43	Fr.	7,500,000.—			
5 % Anleihen 1929 fällig 15.4.44	»	7,500,000.—			
5 % Anleihen 1930 fällig 15.3.45	»	10,000,000.—			
4½% Anleihen 1930 fällig 15.10.47	»	10,000,000.—	Fr. 35,000,000.—		
3½% Anleihen 1924 fällig 30.6.44	Fr.	7,274,500.—			
3½% Anleihen 1924 fällig 30.6.47	»	2,446,000.—			
3½% Anleihen 1924 fällig 30.6.50	»	4,863,500.—	» 14,584,000.—	49,584,000	—
Darlehen von 1930 fällig 1.12.47				5,000,000	—
Obligationencoupons:					
unerhobene Coupons			Fr. 156,923.75		
pro rata Zinsen			» 604,693.35	761,617	10
Diverse Kreditoren				6,511,521	25
Erneuerungsfonds				38,275,049	10
Amortisationsfonds für Heimfallrechte				4,506,717	75
Gewinn- und Verlustrechnung				2,835,976	35
				198,162,831	15

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. September 1939

Soll

			Fr.	Ct.
Obligationen- und Darlehenszinsen			2,435,440	—
Passivzinsen			1,139,675	25
Energiebezug von der A.-G. Kraftwerk Wäggital, Etzelwerk A.-G., A.-G. Bündner Kraftwerke, Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt A.-G. und von dritten Lieferanten			7,208,004	40
Unterhalt der Anlagen			672,170	30
Betrieb der Anlagen			794,139	75
Generalunkosten:				
Gehälter und Spesen des Personals, Pensionsversicherung, Sitzungsgelder und Spesen des Verwaltungsrates, Bureaumiete und Bureaukosten, Versicherungsprämien, Telephon	Fr.	936,223.25		
Steuern, Abgaben, Wasserzinse etc.	»	1,666,473.40	2,602,696	65
Abschreibungen und Rücklagen:				
Verwaltungsgebäude Baden	Fr.	50,000.—		
Material	»	60,667.25		
Zähler und Apparate	»	35,234.40		
Werkzeug und Utensilien	»	19,945.55		
Mobiliar	»	9,061.75		
Projekte und Studien	»	53,403.35		
Propaganda für Boiler und Herde	»	280,601.15		
Einlage in den Erneuerungsfonds	»	1,627,747.90		
Einlage in den Amortisationsfonds	»	154,440.—		
Einlage in den Spezialreservefonds	»	1,250,000.—		
Kraftwerk Eglisau	»	500,000.—		
Leitungen	»	500,000.—		
Elektrokessel	»	46,058.10	4,587,159	45
Ueberschuss			2,835,976	35
			22,275,262	15

Haben

			Fr.	Ct.
Vortrag vom Vorjahre			24,355	65
Aktivzinsen			532,587	50
Stromeinnahmen			19,111,144	75
Diverse Einnahmen			441,394	25
Ertrag der Beteiligungen			2,165,780	—
			22,275,262	15

(A. G. 3)

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Bilanz auf 30. September 1939

Aktiven		Fr.	Ct.	Passiven		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheck-Guthaben		133,330	74	Kreditoren auf Sicht		403,829	48
Bankendebitoren auf Sicht		1,135,699	38	Obligationenanleihen		17,680,000	—
Andere Bankendebitoren		16,434	—	Sonstige Passiven		456,741	96
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung		586,809	90	Aktienkapital		21,000,000	—
Konto-Korrent-Debitoren mit (hyp.) Deckung		37,320	25	Allgemeiner Reservefonds		4,200,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		31,196,123	85	Kursreserve		2,000,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		4,906,251	50	Gewinn- und Verlust-Konto:			
Wertschriften		8,483,700	90	Vortrag vom Vorjahre	Fr. 276,404.10		
Bankgebäude (Brandversicherung Fr. 308,500.—)		350,000	—	Reingewinn 1938/39	» 1,030,271.88	1,306,675	98
Sonstige Aktiven		201,576	90				
Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 80,347.—			Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 80,347.—		
		17,047,247	42			17,047,247	42

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1938/39

Soll		Fr.	Ct.	Haben		Fr.	Ct.
Passivzinsen		804,983	88	Vortrag vom Vorjahre		276,404	10
Kommissionen		8,052	95	Aktivzinsen		1,834,285	60
Bankbehörden und Personal		286,878	36	Kommissionen		615	35
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal		9,006	20	Ertrag der Wertschriften		646,628	—
Geschäfts- und Bureaukosten		27,255	03	Verschiedenes		193,431	20
Steuern und Abgaben		41,493	05				
Verluste und Abschreibungen		467,018	80		(A. G. 5)		
Aktivsaldo:							
Vortrag vom Vorjahre	Fr. 276,404.10						
Reingewinn 1938/39	» 1,030,271.88	1,306,675	98				
		2,951,364	25			2,951,364	25

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Canada — Contrôle des exportations

Selon une communication télégraphique du Conseil général de Suisse à Montréal, un décret pris en date du 23 janvier à Ottawa, impose la formalité du permis d'exportation pour toutes les marchandises destinées aux pays neutres contigus à des territoires ennemis. Les permis d'exportation sont délivrés par le département du revenu national du Canada sur la demande motivée des exportateurs. 23. 29. 1. 40.

Grossbritannien — Einfuhrbeschränkungen

(Vergl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 223 vom 21. September 1939.)

Gemäss einer telegraphischen Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in London ist die Einfuhr von Speck (Bacon) und Schinken (Ham), auch in Dosen, seit 20. Januar 1940 nur noch mit besonderer Lizenz gestattet. 23. 29. 1. 40.

Italien — Umsatzsteuer

Seit Jahren besteht in Italien eine Steuer auf dem Warenumsatz. Auf ausländischen Waren wird diese Steuer anlässlich der Einfuhr erhoben. Für die meisten Erzeugnisse beträgt die Steuer 3 % vom Wert. Für einige Erzeugnisse beträgt sie jedoch nur 1½ %, während sie für andere Waren auf 5 %, 6 %, 8 %, ja bis 12 % steigt. Teils wird die Steuer bei jedem Umsatz erhoben, teils jedoch nur einmalig als Pauschale.

Die zur Zeit geltende Regelung beruht auf dem Gesetzesdekret Nr. 1011 vom 28. Juli 1930, das am 9. Juli 1931 durch das Gesetz Nr. 1009 ersetzt worden ist. Die Vorschriften über die Umsatzsteuer und insbesondere auch die Ansätze haben seither viele Aenderungen erfahren. Das Gesetzesdekret vom 28. Juli 1930 und die seitherigen Aenderungen sind, soweit sie für die Ausfuhr aus der Schweiz nach Italien von Belang sein konnten, jeweilen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekanntgegeben worden (Das erwähnte Gesetzesdekret findet sich in der Nr. 228 des Handelsamtsblattes vom 30. September 1930).

Durch ein in der «Gazzetta Ufficiale» vom 19. Januar 1940 erschienenes kgl. Gesetzesdekret Nr. 2 vom 9. gleichen Monats über die Einführung einer allgemeinen Steuer auf den Einnahmen wird nun das am 9. Juli 1931 in ein Gesetz umgewandelte Gesetzesdekret vom 28. Juli 1930 über die Umsatzsteuer, samt allen seitherigen diesbezüglichen Verfügungen und Abänderungen mit Wirkung ab 8. Februar 1940 aufgehoben. An die Stelle der damit verschwindenden bisherigen Umsatzsteuer tritt die neue allgemeine Steuer auf den Einnahmen, die auch auf den Warenumsätzen erhoben wird und zwar, im Gegensatz zur bisherigen Regelung, auf jedem Umsatz. Wie bisher wird die Einfuhr in jedem Falle als ein Umsatz betrachtet und unterliegt demnach der neuen Steuer, die ebenfalls wie bisher anlässlich der Verzollung entrichtet werden muss.

Nachstehend werden diejenigen Bestimmungen des Gesetzesdekrets vom 9. Januar 1940 über die Einführung einer allgemeinen Steuer auf den Einnahmen veröffentlicht, die die Ausfuhr aus der Schweiz nach Italien hauptsächlich berühren.

Aus Kapitel I (Steuerpflichtige Einnahmen).

Aus Artikel 1. Die Einnahmen in Geld oder dieses ersetzenden Zahlungsmitteln, die einheimische oder fremde physische und juristische Personen sowie Körperschaften aller Art im Zusammenhang mit der Abtretung von Gütern oder mit Dienstleistungen im Königreich erzielen, unterliegen einer verhältnismässigen Steuer im Ausmass und gemäss den Bestimmungen, die im gegenwärtigen Dekret festgelegt sind.

.....

Keine Einnahmen im Sinne dieses Dekrets sind:

h) Die Einnahmen aus der Ausfuhr von Waren sowie aus Frachten und andern Leistungen [«corrispettivi»] im internationalen Verkehr.

Aus Kapitel III (Steuersatz und Bezahlung der Steuer).

Artikel 7. Der Satz der durch dieses Dekret eingeführten Steuer wird auf zwei Lire für 100 Lire steuerbare Einnahmen festgesetzt und ist auf jeder einzelnen wirtschaftlichen Handlung zu entrichten, der zur Einnahme Anlass gibt.

Steuerbruchteile unter 5 Centesimi werden auf 5 Centesimi aufgerundet.

Auf Einnahmen aus dem Betrieb von Restauranten, Trattorien und dergleichen beträgt die Steuer auf jeder Rechnung nicht weniger als 20 Centesimi.

Durch kgl. Dekret, das der Finanzminister im Einvernehmen mit dem Korporationsenminister erlässt, kann der im ersten Absatz dieses Artikels festgesetzte Steuersatz bis zum dreifachen erhöht werden, um die verschiedene steuerliche Belastung zwischen denjenigen Unternehmen wettzumachen, die nur eine und denjenigen die mehrere der Steuer unterliegende wirtschaftliche Handlungen vornehmen.

Aus Kapitel IV (Allgemeine Bestimmungen über die Anwendung der Steuer auf Einnahmen aus der Uebertragung von Waren).

Artikel 12. Der Steuersatz wird auf der Gesamteinnahme berechnet, die aus den einzelnen Schriftstücken hervorgeht, die gemäss dem vorhergehenden Artikel 8[1]) ausgestellt werden müssen, oder auf der Gesamtheit der Einnahmen während einer bestimmten Zeitperiode gemäss den Bestimmungen des Reglements.

Für die Uebertragung von Waren, die zu steuerpflichtigen Einnahmen Anlass gibt, werden ausser dem Wert oder Preis der übertragenen Waren noch zur Einnahme gerechnet:

a) die in der Faktur oder in einem besondern Schriftstück belasteten Transportspesen, falls es sich um «frei Bestimmungsort» erworbene Waren handelt;
b) der Betrag der Verpackungen, Behältnisse und dergleichen, die die Waren begleiten, ohne Rücksicht darauf, ob die Belastung im Schriftstück über die Warenübertragung oder in einem besondern Schriftstück erfolgt, ausgenommen, wenn die Rückgabe vereinbart und der bezügliche Betrag in der Rechnung getrennt ausgewiesen ist;
c) die Steuern, Abgaben und alles übrige, was im Zusammenhang mit der Warenübertragung dem Empfänger der Waren, auch mit getrenntem Schriftstück, belastet wird.

Nicht in die steuerpflichtigen Einnahmen eingerechnet werden die gemäss diesem Gesetz auf den Fakturen geschuldete Steuer und die auf der Rechnung getrennt angeführten Verzugszinsen, sofern sie den gesetzlichen Diskontsatz nicht um 3 % übersteigen.

Ebenso wird der in der Faktur auf dem Warenbetrag bedingungslos gewährte Skonto nicht in die steuerpflichtige Einnahme eingerechnet.

Für die Verpackungen, Behältnisse und dergleichen, deren Rückgabe in der Faktur vereinbart ist, muss die allfällige künftige Belastung aus einem der Steuer unterliegenden entsprechenden Schriftstück hervorgehen.

Aus Artikel 13. Im Königreich zwischen Industriellen oder zwischen Kaufleuten und Industriellen zum Zwecke der Bearbeitung stattfindende Warenübertragungen geben zu keiner steuerpflichtigen Einnahme Anlass; die bezüglichen Bestimmungen des Reglements sind zu beachten. In diesem Falle ist jedoch der Betrag der Bearbeitung, der sowohl den Arbeitslohn als auch die für die Verarbeitung allenfalls verwendeten Stoffe umfasst, als steuerpflichtige Einnahme zu betrachten.

Auf Warenübertragungen, die im Königreich durch Handels- oder Industriefirmen auf dem Wege über ihre Zweiggeschäfte, Sitze, Geschäfte, Lager und Unternehmen vorgenommen wurden, sowie auf Uebertragungen auf dem Wege über Vertreter, Handelsreisende, Kommissionäre, Vermittler oder andere Hilfs- oder Zwischenglieder des Handels wird die Steuer gemäss den im Reglement enthaltenen Vorschriften angewandt.

Aus Kapitel VII (Einfuhr und Ausfuhr).

Abschnitt I, Allgemeine Bestimmungen für die Einfuhr.

Artikel 17. Entsprechend der in Artikel 1 dises Dekrets festgesetzten Steuer ist auf allen aus dem Ausland eingeführten Waren infolge der objektiven Tatsache dieser Einfuhr eine Steuer in der gleichen Höhe von 2 % zu entrichten wie sie für die Einnahmen aus Warenübertragungen im Königreich festgelegt ist.

[1]) Fakturen, Rechnungen, Quittungen usw.

Diese Steuer ist den Zollämtern anlässlich der Verzollung der Waren zu entrichten.

Der Finanzminister kann im Einvernehmen mit dem Korporationenminister und dem Minister für Warenaustausch und Devisen besondere Steuersätze für die Einfuhr von Waren aus Ländern festsetzen, die bei der Anwendung einer entsprechenden Abgabe die in ihre Gebiete eingeführten italienischen Erzeugnisse einer andern und schwereren Behandlung unterwerfen als die einheimischen Erzeugnisse.

Für die eingeführten Waren ist die Steuer auf Einnahmen aus wirtschaftlichen Handlungen, die im Königreich nach der Einfuhr vorgenommen werden, auch dann zu entrichten, wenn diese Handlungen durch Zweiggeschäfte, Vertreter oder Depositäre der ausländischen Firmen vorgenommen werden.

Artikel 18. Zum Zwecke der Erhebung der Steuer auf den eingeführten Waren ist der Importeur oder derjenige, der ihn vertritt, verpflichtet, den Wert der Waren in den durch Artikel 5 des mit Dekret Nr. 20 vom 26. Januar 1896 genehmigten Einheitstextes des Zollgesetzes und den spätern Aenderungen vorgeschriebenen Einfuhrdeklarationen anzugeben; ausserdem muss auf Ersuchen des Zollamts die Faktur über die betreffenden Waren vorgelegt werden.

Für die mit Postpaket eingeführten Waren muss der Wert aus den Zolldeklarationen hervorgehen, die das Paket von Anfang an begleiten.

Als Wert der eingeführten Waren gilt der Wert dieser Waren frei Grenze, um die Fracht-, Verpackungs- und Versicherungsspesen erhöht.

Für durch den Zolltarif einem Einfuhrzoll auf der Grundlage des amtlichen Werts unterworfene Waren gilt als steuerpflichtiger Wert dieser amtliche Wert.

In jedem Fall muss der Wert gemäss den vorhergehenden Absätzen zum Zwecke der Anwendung der Steuer um den Betrag der Zölle und aller übrigen Abgaben, Gebühren und Zuschläge, erhöht werden, die für die Verzollung der Waren zu entrichten sind.

Der Finanzminister kann periodisch amtlich den Wert gewisser Waren aus dem Auslande festsetzen; in diesem Falle wird die Steuer durch die Zollämter ausschliesslich auf der Grundlage des genannten Werts, um die Zölle und alle übrigen für die Verzollung geschuldeten Abgaben, Gebühren und Zuschläge erhöht, erhoben.

Abschnitt II, Vorübergehende Einfuhr.

Artikel 19. Die auf Grund des Gesetzes Nr. 1453 vom 18. Dezember 1913 und des bezüglichen Reglements sowie der seitherigen Gesetze und Dekrete hinsichtlich der Zölle zur vorübergehenden Einfuhr zugelassenen Waren, einschliesslich Warenmuster, werden auch hinsichtlich der in Artikel 17 festgesetzten Steuer zur Behandlung der temporären Einfuhr zugelassen.

Werden die Waren nicht binnen der hinsichtlich der Einfuhrzölle in der Zollquittung festgesetzten Frist wieder ausgeführt, so wird die Steuer, die zur Zeit der vorübergehenden Einfuhr ermittelt worden ist, ohne weiteres je nach dem Falle ganz oder teilweise fällig.

Der Finanzminister kann für die Anwendung der obenerwähnten Steuer unabhängig von der Zollbehandlung andere Waren ausser denjenigen, auf die sich die vorerwähnten Bestimmungen beziehen, zur vorübergehenden Einfuhr zulassen und zwar auch solche Waren, die durch besondere Bestimmungen unter den Formalitäten der vorübergehenden Einfuhr zollfrei zugelassen werden.

Abschnitt III, Ausnahmen bei der Einfuhr.

Artikel 20. Von der in Artikel 17 festgesetzten Steuer befreit sind:

a) die unmittelbar durch die staatlichen Verwaltungen, einschliesslich der autonomen staatlichen Unternehmungen, eingeführten Waren;
b) die auf Grund der Artikel 7, 8 und 9 der Vorbestimmungen zum Generalzolltarif und die gemäss dem Lateranvertrag vom 11. Februar/7. Juni 1929 zollfrei zugelassenen ausländischen Waren;
c) die gemäss dem kgl. Dekret Nr. 168 vom 19. Mai 1898 zur zollfreien Wiedereinfuhr zugelassenen einheimischen Erzeugnisse;
d) die unter Löschung eines Scheines über vorübergehende Ausfuhr zur Wiedereinfuhr zugelassenen einheimischen Erzeugnisse;
e) die Gewichtsverluste aus der Bearbeitung von ausländischen, zur Bearbeitung vorübergehend eingeführten Waren, soweit sie zum Zwecke der Löschung der bezüglichen Scheine über vorübergehende Einfuhr berechnet werden können und für die der Zoll bezahlt wird;
f) lebendes Vieh des Rinder-, Schaf- und Schweinegeschlechts.

Abschnitt IV, Besondere Bestimmungen über die Ausfuhr.

(Diese Bestimmungen betreffen nur die Ausfuhr aus Italien.)

Abschnitt V, Einfuhr und Ausfuhr «in sospeso» von Perlen, Brillanten, farbigen Edelsteinen sowie Nachahmungen.

Artikel 22. Auf Perlen, Brillanten, farbigen Edelsteinen, Halbedelsteinen und Nachahmungen von Edelsteinen, die durch einheimische Händler, oder durch in Italien ansässige Vertreter ausländischer Firmen, die im Besitze des von der italienischen Konsularbehörde visierten und in Italien registrierten Schriftstücks über die Uebertragung der Vertretung sind, oder durch ausländische Händler und ihre Angestellten und Handelsreisenden unter dem Vorbehalt der Wiederausfuhr ins Ausland eingeführt werden, wird die in Artikel 17 erwähnte Steuer anlässlich der Einfuhr berechnet und sie ist dem Zollamt als Hinterlage zu entrichten.

Das Zollamt vergütet die hinterlegte Steuer ganz oder teilweise zurück, falls binnen einer Frist von sechs Monaten vom Tage der Einfuhr an die eingeführten Gegenstände wieder voll oder zum Teil ausgeführt werden.

Die hiervor erwähnten Erleichterungen finden auch Anwendung im Falle der Ausfuhr der vorerwähnten Erzeugnisse unter dem Vorbehalt der Wiedereinfuhr und ihrer spätern Wiedereinfuhr ins Königreich. In diesem Falle ist die vorherige Hinterlage der Steuer nicht erforderlich.

Aus Kapital VIII (Einnahmensteuer, Registersteuer und Stempelsteuer).

Aus Artikel 23. Falls die wirtschaftliche Handlung, die zu einer Einnahme Anlass gibt, durch ein der Registrierung unterworfenes Schriftstück vorgenommen wird, muss die durch das gegenwärtige Dekret festgesetzte Steuer unabhängig von der für die Registrierung des erwähnten Schriftstückes geschuldete Registriersteuer entrichtet werden.

Aus Artikel 24. Die ausländischen Fakturen über aus dem Ausland eingeführte Waren, für die die Steuer anlässlich der Einfuhr entrichtet worden ist, sind von der Stempelsteuer befreit, falls auf ihnen die Einzelheiten der Zollquittung über die erwähnten Waren, die die erfolgte Bezahlung der Steuer bescheinigen, wiedergegeben sind.

Aus Kapitel XIV (Uebergangs- und Schlussbestimmungen).

Aus Artikel 54. Die Umsatzsteuer gemäss dem in das Gesetz Nr. 1009 vom 9. Juli 1931 umgewandelten Gesetzesdekret Nr. 1011 vom 28. Juli 1930 und den spätern Bestimmungen und Aenderungen wird mit Wirkung vom Tage des Inkrafttretens des gegenwärtigen Dekrets an abgeschafft.

Aus Artikel 58. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Dekrets werden am zwanzigsten Tage nach der Veröffentlichung in der «Gazzetta Ufficiale» in Kraft treten. 23. 29. 1. 40.

Italien — Einfuhr und Durchfuhr überseeischer Früchte

Seit vielen Jahren ist die Einfuhr in Italien und die Durchfuhr durch dieses Land von Früchten verschiedener überseeischer Staaten aus Gründen des Pflanzenschutzes streng verboten. Schweizerische Firmen, die Früchte aus überseeischen Ländern über italienische Häfen beziehen wollen, werden deshalb gut tun, sich bei den zuständigen italienischen Behörden über die Möglichkeit, ausnahmsweise eine Durchfuhrbewilligung zu erhalten, zu erkundigen, bevor sie Weisungen für den Versand ab aussereuropäischen Häfen erteilen. 23. 29. 1. 40.

Italie — Importation et transit de fruits d'outre-mer

Depuis des années, l'importation et le transit de fruits originaires de certains pays d'outre-mer est strictement interdite en Italie. Les maisons suisses qui ont l'intentiou de faire venir de ces fruits en transit par l'Italie devraient en conséquence s'assurer si ce transit serait exceptionnellement autorisé avant qu'elles donnent des instructions pour l'expédition du pays d'origine. 23. 29. 1. 40.

Wertbriefe und Wertschachteln nach südamerikanischen Ländern

(Mitg.) Für Wertbriefe und Wertschachteln nach Argentinien, Brasilien und Chile ist versuchsweise eine neue Versandmöglichkeit über Italien geschaffen worden. Die Sendungen werden in die direkten Briefpostkartenschlüsse von Chiasso 2 für Brasilien (Sendungen nach Brasilien) und Argentinien (Sendungen nach Argentinien und Chile) aufgenommen. Der zulässige Höchstbetrag der Wertangabe ist auf 300 Schweizerfranken festgesetzt. Ein allfälliger Mehrwert kann vom Absender nach Belieben bei einer Privatversicherung versichert werden. Für die Seebeförderung dieser Sendungen übernimmt die italienische Post nur die für Einschreibsendungen vorgesehene Haftpflicht (also höchstens 50 Goldfranken). Für Wertbriefe und Wertschachteln aus der Schweiz mit Wertangaben von über 50 Goldfranken bis 300 Schweizerfranken übernimmt indessen die schweizerische Postverwaltung die Haftpflicht. Im Hinblick auf diese besondere Leistung wird die Werttaxe für die fraglichen Sendungen auf 60 Rp. festgesetzt. 23. 29. 1. 40.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination de l'Amérique du Sud

(Com.) Une nouvelle possibilité d'expédition a été créée, à titre d'essai, par la voie d'Italie et des paquebots italiens, pour les lettres et les boîtes avec valeur déclarée à destination de l'Argentine, du Brésil et du Chili. Les envois sont compris dans les dépêches de lettres directes de Chiasso 2 pour le Brésil (envois à destination du Brésil) et pour l'Argentine (envois à destination de l'Argentine et du Chili). Le maximum de la déclaration de valeur est fixé à 300 francs suisses. L'expéditeur peut, le cas échéant, assurer l'excédent de valeur auprès d'une assurance privée. Les postes italiennes assument simplement, en matière de transport maritime des envois en question, la responsabilité qui est prévue pour les envois recommandés, c'est-à-dire 50 francs-or, au maximum, par envoi. En revanche, pour les lettres et boîtes avec valeur déclarée déposées en Suisse à destination des pays précités, l'administration des postes suisses assume elle-même la responsabilité pour les valeurs déclarées de plus de 50 francs-or jusqu'à 300 francs suisses. Elle perçoit de ce chef une taxe à la valeur de 60 centimes par envoi. 23. 29, 1. 40.

Lettere e scatole con valore dichiarato a destinazione di Stati sudamericani

(Com.) Fu istituita in via di prova, per le lettere e le scatole con valore dichiarato destinate all'Argentina, al Brasile ed al Chili, una nuova possibilità di spedizione, cioè la via d'Italia, trasporto con piroscafi italiani. Gli invii sono compresi nei dispacci di lettere diretti formati dall'ufficio postale di Chiasso 2 per il Brasile (invii destinati al Brasile) e per l'Argentina (invii destinati all'Argentina ed al Chili). L'importo massimo della dichiarazione del valore è fissato a 300 franchi svizzeri. Il mittente può eventualmente assicurare il valore oltre questa somma presso una assicurazione privata. L'amministrazione delle poste italiane si assume, per il trasporto marittimo degli invii suddetti, solo la responsabilità prevista per gli invii raccomandati (dunque 50 fr.-oro al massimo). Per altro, la responsabilità oltre i 50 fr.- oro fino ai 300 fr. svizzeri, per lettere e scatole con valore dichiarato dalla Svizzera a destinazione degli Stati sopra nominati, vien assunta dall'amministrazione postale svizzera stessa. Per questa ragione la tassa sul valore vien fissata a 60 ct. per invio. 23. 29. 1. 40.

Poststückverkehr nach Spanien, Portugal und Kolonien

(Mitg.) Der unmittelbare Poststückaustausch zwischen Frankreich und Spanien auf dem Landweg ist wieder aufgenommen worden. Poststücke aus der Schweiz nach Spanien uud den spanischen Kolonien können daher wieder über Cerbère-Port Bou bzw. Hendaye-Irun zu den im Paketposttarif A 26 beim betreffenden Leitweg angegebenen Taxen und Versandbedingungen befördert werden. Das gleiche gilt für Stücke nach Portugal mit den Azoren und Madeira, sowie den portug. Kolonien Angola, den Kapverdischen Inseln, Portug. Guinea und St. Thomé und Principe, die nuu ebenfalls über Frankreich-Spanien (Landweg über Hendaye) geleitet werden können.

23. 29. 1. 40.

Colis postaux pour l'Espagne et le Portugal, ainsi que leurs colonies

(Com.) L'échange direct de colis postaux entre la France et l'Espagne, par la voie de terre, a été repris. En conséquence, les colis postaux en provenance de la Suisse pour l'Espagne et les colonies espagnoles peuvent de nouveau être transportés par Cerbère-Port-Bou et Hendaye-Irun, aux taxes et conditions indiquées dans le tarif A 26 sous la voie d'acheminement correspondante. Il en est de même des colis postaux à destination du Portugal, des Açores, de Madère et des colonies portugaises (Angola, îles du Cap-Vert, Guinée portugaise, St-Thomé et Principe) qui, maintenant, peuvent aussi être acheminés par la voie de France-Espagne (voie de terre par Hendaye). 23. 29. 1. 40.

Postfrachtstücke nach Portugal

(Mitg.) In Abänderung von PTA Nr. 193/1939 können wieder Postfrachtstücke bis 20 kg, mit Wertangabe bis 10,000 Schweizerfranken, nach Portugal (via Messageries Anglo-Suisses) versandt werden. Der Verkehr bleibt einstweilen auf die Orte Lissabon und Porto beschränkt. Die Stücke werden von den M. A. S. über Frankreich-Spanien (Landweg) befördert. Die Versandbedingungen (Taxen, erforderliche Dokumente usw.) sind im Paketposttarif A 26 aufgeführt. 23. 29. 1. 40.

Envois de messageries pour le Portugal

(Com.) En modification de la FPT n° 193/1939, des envois de messageries jusqu'à 20 kg et 10,000 francs suisses de valeur déclarée peuvent de nouveau être expédiés à destination du Portugal, par l'intermédiaire des Messageries Anglo-Suisses (M. A. S.). Pour le moment, le service est toutefois limité aux villes de Lisbonne et Porto. Les M. A. S. expédient ces colis par la voie de terre (France-Espagne). Les conditions d'expédition (taxes, papiers d'accompagnement, etc.) figurent dans le tarif des colis A 26. 23. 29. 1. 40.

Postanweisungs-, Einzugsauftrags- und Nachnahmeverkehr mit Polen

(Mitg.) Nach einer Mitteilung der deutschen Postverwaltung wird der Postanweisungs-, Einzugsauftrags- und Nachnahmeverkehr (Brief- und Paketpost) mit den vor 1914 zu Deutschland gehörenden Gebieten Polens in Westpreussen, Posen und Oberschlesien, sowie dem Olsagebiet, mit sofortiger Wirkung aufgenommen. Der Verkehr wickelt sich zu den gleichen Bedingungen wie mit Deutschland ab. Alle Vorschriften über diese Dienstzweige im Verkehr mit Deutschland gelten nun auch für die genannten Gebiete. 23. 29. 1. 40.

Services de mandats de poste, de recouvrements et de remboursements avec la Pologne

(Com.) Selon communication de l'administration des postes d'Allemagne, les services de mandats de poste, de recouvrements et de remboursements (lettres et colis) sont repris, avec effet immédiat, avec les territoires polonais de Prusse occidentale, de Posnanie, de Haute-Silésie et de la région de l'Olsa, territoires qui étaient déjà rattachés à l'Allemagne avant 1914. Ces services s'effectuent aux mêmes conditions que pour l'Allemagne. Toutes les prescriptions y relatives en vigueur dans les relations avec l'Allemagne sont donc désormais aussi valables pour les territoires précités. 23. 29. 1. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld
	%	%	%
29.XII.	1½	1¼	—
5. I.	1½	1¼	—
12. I.	1½	1¼	—
19. I.	1½	1¼	—
26. I.	1½	1¼	—

Privatsätze im Ausland

	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%	%	%
28. XII. 1939	2 1/8	1¼	2 5/8	2 3/8	7/16
4. I. 1940	2 1/8	1¼	2½	2 3/8	7/16
11. I. 1940	2 1/8	1 3/16	2½	2 1/16	7/16
18. I. 1940	2 1/8	1 1/16	2½	2	7/16
25. I. 1940	2 1/8	1 1/8	2½	2	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 2½%. 23. 29. 1. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Januar an — Cours de réduction dès le 29 janvier

Belgien Fr. 75.85; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.15; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.95; Marokko Fr. 10.15; Niederlande Fr. 237.75; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.15; Ungarn Fr. 78.57; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

A. NATURAL LE COULTRE & CIE.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

GENF

(gegründet 1859)

Erstklassige Organisation für Import- und Exportverkehre via

GENUA und **MARSEILLE**

Transporte nach und von **SPANIEN** via Cerbère/Port Bou und Hendaye/Irùn

190

Hypothekarbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten Februar und März 1940 kündbar werdenden

4 % bis 4½ % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.
Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche bisher gekündigten Titel in

3¾ % Obligationen auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall.

Soweit gekündigte Titel bis zum **15. Februar a. c.** zur Konversion eingereicht werden, erneuern wir dieselben ausnahmsweise zu **4 %**, gegenseitig auf 3, 4 oder 5 Jahre fest, 221
mit nachheriger sechsmonatiger Kündigung.

Winterthur, den 24. Januar 1940. Die Direktion.

Kammgarnspinnerei Bürglen

Generalversammlung

Samstag, den 10. Februar 1940, vormittags 11½ Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1939.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1939.
3. Wahlen.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz in unserm Bureau abgegeben. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht liegen ab 31. Januar 1940 in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 220 i

Bürglen (Thurgau), den 26. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Burgdorf

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt **Samstag, 10. Februar 1940, 14½ Uhr, im Café Emmenthal, Burgdorf.** (Saalöffnung 14 Uhr).

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1939; Beschlussfassung über Entlastung der Gesellschaftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen:
   a) von zwei in periodischen Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates;
   b) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat an Stelle des demissionierenden Herrn J. Kleiner, alt Bankdirektor, Herrliberg-Zürich;
   c) der Kontrollstelle pro 1940.

Aktenauflage:

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegt vom 31. Januar 1940 an beim Sitz Burgdorf und bei der Filiale Hasle-Rüegsau zur Einsicht auf; jeder Aktionär ist berechtigt, vom genannten Tag an 1 Exemplar Bericht und Rechnung zu erheben.

Stimmrechtsausweis:

Stimmberechtigt ist, wer bis spätestens am 9. Februar 1940 um 17 Uhr gegen Vorlage seiner Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz, bei der Geschäftsstelle in Burgdorf eine Stimmkarte bezogen hat. Am Versammlungstage selber werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben (Art. 15 der Statuten). 224 i

Burgdorf, den **24. Januar** 1940.

Bank in Burgdorf
Der Verwaltungsrat.

AKTIENGESELLSCHAFT
LEU & CO.
GEGRÜNDET 1755
ZÜRICH
STÄFA - RICHTERSWIL
DEPOSITENKASSEN IN ZÜRICH:
HEIMPLATZ - LEONHARDSPLATZ
LIMMATPLATZ
Wir sind Abgeber von:
4% KASSA-OBLIGATIONEN
auf 3—5 Jahre fest,
in Abschnitten von Fr. 500.—, 1000.— und 5000.—
mit halbjährlichen Zinscoupons 219

RUF ORGANISATION
Lohnersatz und Ausgleichskassen
verlangen eine exakte und detaillierte Gehalt- und Lohnbuchhaltung von absoluter Zuverlässigkeit. Das erreichen Sie mit der Ruf-Gehalt- und Lohnbuchhaltung, die Ihnen auf Grund beispielloser Einfachheit bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit klare Uebersicht und Selbstkontrolle bietet.
Die Einführung besorgen unsere Experten — die Durchführung erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.
Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 **Zürich**

Usine
à vendre ou à louer
à proximité de la gare de Bex. 1800 m² de terrain dont 460 m² construits. Bâtiment en très bon état, comprenant de grands locaux bien éclairés. Chauffage central, eau, gaz, électricité. Ecrire sous chiffre P. 38505 V. à Publicitas S. A., Vevey. 199

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweiz. Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

Nr. 158316 betr. «Verfahren und Apparat zum Trocknen von fein zerteiltem Material»,
Nr. 197651 betr. «Maschine zum Entfernen einer Oberflächenschicht von einem streifenförmigen Material»,
Nr. 175445 betr. «Elektrische Regeleinrichtung»,
Nr. 194007 betr. «Bouchon pour bac d'accumulateur et applications analogues»,
Nr. 176097 betr. «Verfahren zur Herstellung hohler, nahtloser Metallgegenstände von nichtkreisförmigem Querschnittsumfang, insbesondere Turboschaufeln, ...»,
Nr. 181544 betr. «Verfahren zur Herstellung von Oberflächenlegierungen durch Diffusion»,
Nr. 167565 betr. «Verfahren zur Herstellung einer Endenverdickung beim Schrägwalzen von Rohren»,
Nr. 194791 betr. «Feinmessvorrichtung nach Art des Martenschen Spiegelgerätes, insbes. zur Bestimmung kleinster Längenänderungen beim Zugversuch»,
Nr. 195372 betr. «Vorrichtung zur Erzielung einer gleichmässigen Temperatur über die Messlänge eines Prüfstabes, insbes. für Warmzerreiss- und Dauerstandsversuche».

Anfragen befördern

Kirchhofer, Ryffel & Co.
Patentanwalts - Bureau
Löwenstrasse 51
Zürich 1

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf
Verlassenschaften

Lanz-Ingold Jakob

Johann Jakobs, von Huttwil, geb. 1856, gewes. Inhaber der Firma J. Lanz-Ingold, Liqueurfabrik, **Inkwil,** und Teilhaber der Firma Lanz & Cie., Käsehandlung, **Wynigen,** gestorben am 23. Dezember 1939.

Eingabefrist bis und mit dem **27. Februar 1940:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Erblasser und die Firma Lanz & Cie: beim **Regierungsstatthalteramt Burgdorf.**

b) Für Guthaben des Erblassers und der Firma Lanz & Cie.: bei Notar **G. Ruchti** in **Wynigen.**

Massaverwalter: Herr **Alfred Ryf,** Geschäftsführer in **Wynigen.** 218

Wynigen, den 23. Januar 1940.

Der Beauftragte: **G. Ruchti,** Notar.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. Dezember 1939 gestorbenen Herrn

Samuel Lehmann

Samuels sel., von Langnau i. E., geb. 1865, Witwer der Marie geb. Seiler, gew. Privatier in **Langenthal,** wird ein öffentliches Inventar durchgeführt.

Massaverwalter: Herr **Ernst Lehmann,** Bankprokurist, **Langenthal.**

Eingabefrist: Bis und mit **28. Februar 1940.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: Beim **Regierungsstatthalteramt Aarwangen** in Langenthal.

b) Für Schulden: Beim **Notariatsbureau Spycher** in Langenthal.

Bei Nichtanmeldung von Forderungen und Bürgschaftsansprachen treten die in Art. 590 Z. G. B. erwähnten Folgen ein.

Langenthal, den 16. Januar 1940.

184 Der Beauftragte: **E. Spycher,** Notar.

Blechdosen- und Plakatfabrik
J. Ernst & Co.
Küsnacht-Zch.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: *Dr. S. Zeli,* Advokat u. Notar. Tel. 6.63.
Luzern: *Leo Balmer-Ott,* Sachw., Hirschengrab. 40.
— *A. Ammann,* Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 27107.

Basler Terraingesellschaft, Basel 1

Die Aktionäre der Basler Terraingesellschaft, Basel, werden hiermit zur

XXXV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am **20. Februar 1940, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungszimmer der Herren Dreyfus Söhne & Co.,** Aeschenvorstadt 16, **in Basel,** abgehalten wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1939, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940.

Der Bericht der Kontrollstelle nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 12. Februar a. c. an bei den Herren Dreyfus Söhne & Co., in Basel, zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 18. Januar 1940. 225 i

Namens des Verwaltungsrates der Basler Terraingesellschaft
Der Präsident: **J. Dreyfus-Brodsky.**

Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie.
Winterthur

Einladung zur XXXXIX. ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 8. Februar 1940, vormittags 11 Uhr,** im Hotel «Löwen», in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1938/39.
2. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Reduktion des Aktienkapitales durch teilweise Rückzahlung der Aktien Serie «B». Umwandlung der Aktien Serie «B» in Namenaktien. Ausgabe von Genussscheinen zu den Aktien Serie «B». Entsprechende Statutenänderung.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates. 197
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1939/40.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge zu Traktandum Nr. 4 liegen vom 29. Januar 1940 an im Büro der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf. Eintrittskarten für Inhaberaktien Serie «B» können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 6. Februar im Büro der Gesellschaft und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur bezogen werden.

Winterthur, den 22. Januar 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern